

Vor- und Nachname Autor*in 1, Institution, Ort

(Vor- und Nachname Autor*in 2, Institution, Ort)

Titel des Beitrags

Untertitel (optional)

Abstract 1 (Englisch)

Hier steht eine kurze Zusammenfassung des Beitrags auf Englisch im Umfang von 100 bis 200 Wörtern. Für Leser*innen soll rasch ersichtlich werden, ob der Beitrag für ihre eigenen Forschungsinteressen relevant ist. Kyrillische Namen oder Zitate werden wissenschaftlich transliteriert.

Keywords: Keyword 1, Keyword 2 ...

Nennen Sie hier drei bis fünf Schlüsselbegriffe auf Englisch, die Ihren Beitrag treffend beschreiben.

Abstract 2 (weitere Sprache)

Verfassen Sie hier ein Abstract in einer anderen Sprache als Englisch (z. B. Bosnisch, Deutsch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Slowenisch, Ukrainisch). Diese kurze Zusammenfassung beträgt ebenfalls 100 bis 200 Wörter.

Schlüsselwörter / Ključne riječi / Słowa kluczowe / Ключевые слова / Ključne besede/ Ключові слова:
Schlüsselwort 1, Schlüsselwort 2 ...

Nennen Sie hier drei bis fünf Schlagwörter in einer anderen Sprache als Englisch, die Ihren Beitrag treffend beschreiben.

1. Einleitung (oder andere Bezeichnung des ersten Abschnitts)

Eingereichte **wissenschaftliche Beiträge** sollen einen Umfang von maximal 15 Seiten nicht überschreiten, das entspricht ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (exklusive literarischer Angaben und Anhänge).

Best-Practice-Beiträge umfassen inklusive Arbeitsblättern circa 8 bis 10 Seiten, das entspricht ca. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. *Best-Practice*-Beiträge enthalten neben den Arbeitsblättern eine theoretische Rahmung und Auseinandersetzung mit dem Thema des Heftes, Niveauempfehlungen nach GeR sowie didaktische Hinweise und Beschreibungen der vorgestellten Aufgaben bzw. Übungen. Die Arbeitsblätter werden von *DiSlaw* als PDF und bearbeitbare Worddatei online zum Download zur Verfügung gestellt.

Spezifische **Templates** zu den verschiedenen Beitragsarten finden Sie unter dem Menüpunkt **Einreichung** auf unserer Homepage (siehe Kopfzeile).

1.1 Hinweise zu Titel, Untertitel und Namen der Autor*innen

Der Beitragstitel soll informativ, aber nicht länger als zwei Zeilen sein. Ein Untertitel kann, muss aber nicht verwendet werden. Die Namen der Autor*innen sind ohne akademische Titel anzuführen. Die Bezeichnung der Institution und des Ortes werden ebenfalls auf der ersten Seite des Beitrags neben dem Namen der Autor*innen angeführt.

1.2 ...

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

2. Formatierung des Dokuments

Bitte verwenden Sie hierfür unsere vorformatierten Templates (siehe Menüpunkt **Einreichung** auf unserer Homepage). Für die Hervorhebung einzelner Wörter oder Satzteile sowie für Wörter, die in einer anderen Sprache als derjenigen des Beitrags sind, wird *Kursivschrift* verwendet (bitte keine Unterstreichungen oder Großbuchstaben).

2.1 Formatierung der Überschriften

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

2.2 Formatierung des Textes

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

2.2.1 Nummerierungen

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

1. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

2. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.
3. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

2.2.2 Aufzählungszeichen

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.
- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.
- Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

3. Tabellen, Bilder und Grafiken

Wir empfehlen die Verwendung von selbst angefertigten oder urheberrechtsfreien Bildern oder Abbildungen, die unter einer *Creative-Commons*-Lizenz stehen.¹ Sollte urheberrechtsgeschütztes Material verwendet werden, sind die Autor*innen für die rechtlich einwandfreie Verwendung der Bilder verantwortlich. Alle Abbildungen werden nummeriert.

3.1 Tabellen

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4

Tabelle 1: Hier steht der Titel bzw. eine Kurzbeschreibung der Tabelle.

¹ Hinweise zur Verwendung von *Creative-Commons*-Lizenzen finden Sie unter <https://creativecommons.org>. Für Fußnoten wird Calibri (Textkörper) 9 verwendet.

Bei selbstgestellten Tabellen muss keine Quellenangabe erfolgen. Zur Quellenangabe bei übernommenen oder adaptierten Tabellen gelten die Zitierrichtlinien unter **Punkt 4**. Für die rechtlich einwandfreie Verwendung der Tabellen sind die Autor*innen verantwortlich.

3.2 Bilder

Bei selbstangefertigten Bildern sind keine Quellenangaben erforderlich, diese können aber erfolgen:

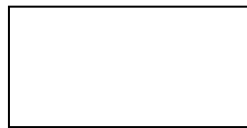


Abbildung 1: Motivationsfördernde Interventionen. Abbildung: CC BY Lisa Musterfrau.

Beispiel für die Verwendungen eines urheberrechtsfreien Bildes:



Abbildung 2: Medien

Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/notebook-arbeitsplatz-schreibtisch-336634/> (09.01.2023)

Bei der Quellenangabe von übernommenen oder adaptierten Bildern wird der Name des Urhebers, der vollständige Link und das Abrufdatum bzw. der/die Autor*in, das Publikationsjahr und die Seitenzahl (Autor*in, Jahr, Seite) angeführt. Für die rechtlich einwandfreie Verwendung der Abbildungen sind die Autor*innen selbst verantwortlich.

3.3 Grafiken

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Maecenas porttitor congue massa. Fusce posuere, magna sed pulvinar ultricies, purus lectus malesuada libero, sit amet commodo magna eros quis urna.

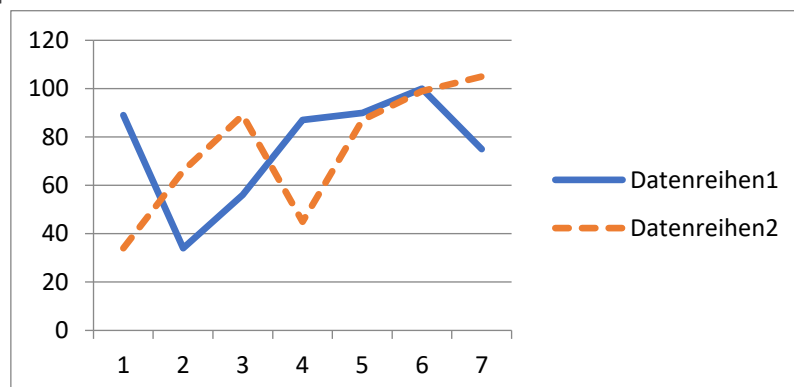


Abbildung 3: Hier steht der Titel bzw. eine Kurzbeschreibung der Grafik.

Bei der Quellenangabe von übernommenen Grafiken gilt die gleiche Vorgehensweise wie unter 3.2 beschrieben. Für deren rechtlich einwandfreie Verwendung sind die Autor*innen selbst verantwortlich.

4. Verweise im Text

Für Zitate und Quellenangaben im Fließtext berücksichtigen Sie bitte folgende Beispiele:

1 Autor*in:

- Direktes Zitat: „An positiven Emotionen, dem guten Gefühl nach gemeisterter Herausforderung, dem Glücksrausch usw. ist Dopamin, ein Neurotransmitter, beteiligt“ (Sambanis, 2013, 49).
- Indirektes Zitat: Sambanis unterstreicht die Bedeutung von Neurotransmittern für Lernprozesse (vgl. Sambanis, 2013, 49).

2 Autor*innen:

- Direktes Zitat: „Solche Erklärungsansätze sind von hoher Relevanz für die Didaktik/Methodik des Fremdsprachenunterrichts, da Motivation ein (auch) von lernerexternen Einflüssen, also von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Faktoren abhängiger – damit auch positiv (wie negativ) zu beeinflussender – Faktor ist“ (Riemer & Wild, 2016, 3).
- Indirektes Zitat: Im Gegensatz zur Sprachlerneignung stellt der individuelle Lernerfaktor Motivation eine beeinflussbare Größe im Lernprozess dar (vgl. Riemer & Wild, 2016, 3).

3 oder mehr Autor*innen:

- Direktes Zitat: „Darüber hinaus müssen sich Lehrkräfte immer im Klaren darüber sein, dass sich die Lernprofile von Heranwachsenden auch stets ändern können und dass es nicht den einzigen richtigen Weg des Lernens und Lehrens gibt“ (Eberle et al., 2014, III).
- Indirektes Zitat: Für Lehrende ist es unerlässlich, die Dynamik sich verändernder Lernprofile zu berücksichtigen (vgl. Eberle et al., 2014, III).

Bei Quellenangaben, die hintereinander folgen und auf die **gleiche Quelle** verweisen, ist anstatt der Wiederholung der Quellenangabe „ibid.“ zu verwenden. Wenn die gleiche Quelle zitiert wird und sich lediglich die Seitenzahlen der zitierten Stelle unterscheiden, wird nach „ibid.“ ein Komma sowie die neue Seitenzahl angeführt.

- Beispiel: Ein Deskriptor aus dem Lehrer*innenfragebogen, der dem dritten Kompetenzbereich zugerechnet wurde, lautet z. B. wie folgt: „Ich kann mit Hilfe digitaler Medien geeignete Lernmaterialien bzw. Aktivitäten (z. B. Webquests, Lernapps) erstellen“ (Bacher, 2021, 281). Der folgende Deskriptor aus dem Schüler*innenfragebogen bezieht sich auf den Bereich Kritischer Umgang: „Ich kann die Qualität digitaler Inhalte (z. B. Glaubwürdigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit) kritisch bewerten“ (ibid., 286).

Zitate mit einer Länge von mehr als 3 Zeilen werden in einem eigenen Absatz eingefügt und eingerückt. Zudem wird die Schriftgröße **Calibri (Textkörper) 10** verwendet:

Die Lernmotivation ist von verschiedenen Faktoren abhängig, die sich gegenseitig beeinflussen und einer lernökonomischen Einschätzung des Lerners unterliegen. Aus der Veränderbarkeit aller

Faktoren und ihrer gegenseitigen Abhängigkeit ergibt sich die Dynamik und Ökologie des Faktorensystems (Roche, 2013, 36).

5. Kyrillische Namen oder Zitate

Im Fließtext werden **Namen** in kyrillischer Schrift wissenschaftlich **transliteriert**. **Zitate** werden **in der Originalsprache** ohne Übersetzung angegeben.

Beispiel:

Krongauz (1996) untersucht in seinem Artikel „Sexus, или проблема пола в русском языке“ die Funktionsweise der Kategorie des Sexus anhand unterschiedlicher Benennungsstrategien für Tiere und Menschen. Bei den Tieren unterscheidet er drei verschiedene Strategien bzw. Klassen: „Названия животных разбиваются на три класса в зависимости от того, какие способы выражения пола для них возможны“ (Krongauz, 1996, 515).

6. Genderinklusive Sprache

Die Herausgeber*innen von *DiSlaw* bekennen sich zu einem genderinklusive Sprachgebrauch. In deutschsprachigen Beiträgen wird daher der Genderstern (Asterisk) zur Geschlechterbezeichnung verwendet (z.B. Lehrer*innen, Lehrer*innenfortbildung). Die Verwendung einer gendergerechten Sprache in nichtdeutschsprachigen Beiträgen ist den in der jeweiligen Sprache aktuellen Empfehlungen anzupassen.

Literaturverzeichnis

Für Quellenangaben berücksichtigen Sie bitte die folgenden Beispiele. Die zu wählende Schriftart und -größe für das Literaturverzeichnis ist **Calibri (Textkörper) 9**. Bitte verwenden Sie zudem bei der Angabe der Seitenzahlen den mittleren Trennstrich (–). Falls **Links / URLs länger als eine Zeile** sind, werden sie **gekürzt**. Nutzen Sie dafür bitte die Seite <https://tinyurl.com/app>. Kyrillische **Namen** werden **immer transliteriert**, unabhängig von der Sprache des Beitrags.

- **Monographie**

Akišina, A. & Kagan, O. = Акишина, А. & Каган, О. (2016). *Учимся учить: Для преподавателя русского языка как иностранного. Методы, приёмы, результаты*. Русский язык.

Azimov, É. = Азимов, Э. (2012). *Информационно-коммуникационные технологии в преподавании русского языка как иностранного: Методы, приёмы, результаты*. Русский язык.

Bühl, A. (2019). *SPSS: Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25*. Pearson.

Büsching, N. & Breiter, A. (2011). *Ergebnisse der Befragungen von Schulen und Lehrkräften zum Themenbereich Digitale Medien*. Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH (ifib).

Dörnyei, Z. (2001). *Motivational strategies in the language classroom*. Cambridge University Press.

Raab-Steiner, E. & Benesch, M. (2012). *Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung*. Facultas.

Vygotskij, L. = Выготский, Л.С. (2005). *Мышление и Речь*. Лабиринт.

- **e-Book, Open-Access-Studie**

Carretero, S., Vuorikari, R. & Punie, Y. (2017). *DigCom 2.1: The digital competence framework for citizens. With eight proficiency levels and examples of use*. <https://doi.org/10.2760/38842>

Goertz, L. & Baeßler, B. (2018). *Überblicksstudie zum Thema Digitalisierung in der Lehrerbildung*. Hochschulforum Digitalisierung, mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung. <https://doi.org/10.5281/zenodo.2592010>

Swertz, C. (2015). *Medien im Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Österreich: Eine quantitativ-inhaltsanalytische Lehrplananalyse von vier Curricula*. <https://doi.org/10.21243/mi-04-15-07>

- **Beitrag in einem Sammelband**

Drackert, A., Mehlhorn, G. & Wapenhans, H. (2019). Medienkompetenz angehender Russischlehrkräfte: Bestandsaufnahme und Entwicklungspotential. In A. Drackert & K. Bente Karl (Hrsg.), *Didaktik der slawischen Sprachen: Beiträge zum zweiten Arbeitskreis in Innsbruck (19.02.–20.02.2018)* (59–94). Innsbruck University Press.

Funk, H. (2016). Lehr-/Lernmaterialien und Medien. In E. Burwitz-Melzer, G. Mehlhorn, C. Riemer, K.-R. Bausch & H.-J. Krumm (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, 6. Aufl. (435–441). Narr Francke Attempto.

Mehlhorn, G. (2014). Interkulturelle Kompetenz entwickeln. In A. Bergmann (Hrsg.), *Fachdidaktik Russisch: Eine Einführung* (214–227). Narr Francke Attempto.

Murphy, L. (2011). 'Why am I doing this?' Maintaining motivation in distance language learning. In G. Murray, X. Gao & T. Lamb (Hrsg.), *Identity, motivation and autonomy in language learning* (107–124). Short Run Press.

- **Werk mit einem oder mehreren Herausgeber*innen**

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2019). *Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von SchülerInnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (ICILS 2018). Waxmann.

Machin, D. (Hrsg.) (2014). *Visual Communication*. De Gruyter Mouton. <https://doi.org/10.1515/9783110255492>

- **Wissenschaftliche Zeitschrift (Einführung)**

Riemer, C. & Wild, K. (2016). L2-Motivation – internationale und sprachspezifische Perspektiven. Zur Einführung in den Themenschwerpunkt. *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, 45(2), 3–11.

Biebighäuser, K., Falk, S., Feick, D. & Schart, M. (2021). DaF-Unterricht im virtuellen Raum – Zur Einführung in das Themenheft. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 48(5), 443–463. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2021-0068>

- **(Online-) Zeitschriftenartikel**

Ban, L. & Matovac, D. (2012). Jedan na jedan-individualno poučavanje hrvatskoga kao stranoga jezika. *Lahor: časopis za hrvatski kao materinski, drugi i strani jezik*, 2(14), 237–253.

Greener, S. (2021). Exploring remote distance learning: What is it and should we keep it? *Interactive Learning Environments*, 20(1), 1–2. <https://doi.org/10.1080/10494820.2021.1848506>²

James, A. (2020). Various tongues updated: mediatisation, visualisation and the digitalisation of social multilingualism – the continuing role of English. *Colloquium New Philologies*, 5(2), 25–40. <https://doi.org/10.23963/cnp.2020.5.2.2>

Holliday, A. & Aboshiha, P. (2009). The denial of ideology in perceptions of 'nonnative speaker' teachers. *TESOL Quarterly*, 43(4), 669–689.

Koch, C. (2010). Lexikalisierte Metaphern als Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht. *metaphorik.de*, 18, 33–58. <http://www.metaphorik.de/18/koch.pdf> (20.12.2022)

Nizovaja, I. = Низовая, И. (2012). Профессиональная компетенция преподавателя русского языка как иностранного в области информационно-коммуникационных технологий. 138–143. <https://tinyurl.com/3eunw3s8> (20.12.2022)

Severskaja, O. = Северская, О. (2019). Цифровые потери в коммуникации при переходе от «Общения» к «Передаче информации». *Journal of applied linguistics and lexicography*, 2, 331–336.

- **Zeitungsartikel aus einer Print-Tages- oder Wochenzeitung**

² Da DOIs Permalinks sind, muss das Datum nicht in Klammern angeführt werden. Bei anderen Online-Quellen ist das Zugangsdatum wie folgt anzugeben (TT.MM.JJJJ).

Szyszkowitz, T. (2022). „Die russische Gesellschaft hat sich schuldig gemacht“. *Der Falter* vom 02.11.2022, 44(22), 16–17.

- **Lehrplan, Grundsatzlerlass**

Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF) (2014). *Unterrichtsprinzip Medienerziehung – Grundsatzlerlass*. https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:f874e171-83ea-4e51-902b-48b373b3a187/2012_04.pdf (05.07.2022)

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2020). *Lehrplan der allgemeinbildenden höheren Schule (AHS)*. <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (05.07.2022)

Hessisches Kultusministerium (HKM) (2019). *Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Russisch*. https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2021-07/kcgo_russ.pdf (05.07.2022)

- **Wissenschaftliche Arbeit, Dissertation**

Bacher, S. (2021). *Die Nutzung digital-elektronischer Medien im schulischen Russischunterricht: Eine Basiserhebung im deutschsprachigen Raum* [=unveröffentlichte Dissertation]. Universität Innsbruck. https://www.uibk.ac.at/slalistik/pdf/dissertation_sb.pdf (18.07.2022)

- **Studie ohne Autor*in**

BITKOM (2015). *Digitale Schule – vernetztes Lernen: Ergebnisse repräsentativer Schüler- und Lehrerbefragungen zum Einsatz digitaler Medien im Schulunterricht*. Bitkom Research GmbH. <https://www.bitkom.org/sites/default/files/file/import/BITKOM-Studie-Digitale-Schule-2015.pdf> (05.07.2022)

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) (2020). *JIMPlus 2020 Corona Zusatzuntersuchung*. <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/jimplus-2020/> (05.07.2022)

- **Quelle ohne Publikationsdatum**

Bei Quellen, bei denen kein Publikationsdatum eruiert werden kann, wird anstatt der Jahreszahl die Abkürzung „o.D.“ (ohne Datum) verwendet. Das gilt sowohl für den Fließtext als auch für das Literaturverzeichnis.

- **Internetquelle**

Duden online (2022). *Abendland*. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Abendland> (20.12.2022)

Know Your Meme (2022). *Philosoraptor* <https://tinyurl.com/2j9kd739> (20.12.2022)

Pixabay. *Digitale Medien*. <https://pixabay.com/de/photos/medien-social-media-apps-998990/> (20.12.2022)

Statistik Austria. (2022). *Bildung in Zahlen*. https://www.statistik.at/fileadmin/pages/325/Bildung_in_Zahlen_20_21_Tabellenband.pdf (20.09.2022)

YouTube. *Песня Крокодила Гены*. <https://www.youtube.com/watch?v=3YOL6ux9I9Y> (21.09.2022)

- **Mehrere Werke eines/r Autor*in mit demselben Erscheinungsjahr**

Dörnyei, Z. (2001a). ...

Dörnyei, Z. (2001b). ...